Femeiche in Erle

Schlagwörter: Eiche (Laubbaum), Gerichtsbaum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Raesfeld
Kreis(e): Borken (Kreis Borken)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Die Femeeiche in Raesfeld-Erle (2012)
Fotograf/Urheber: Sorg, Martin

Bei diesem Baumveteranen handelt es sich um eine der ältesten Eichen Deutschlands. Die Schätzungen zum Alter des Baumes nehmen eine weite Zeitspanne ein. Da unter der Eiche der Freistuhl, das Erler Femgericht tagte, existieren schriftliche Quellen. Nach der ältesten dieser Quellen verfemte 1441 der Freigraf Bernt de Duiker unter der Eiche Gert von Diepenbrock und zwei seiner Knechte wegen Schöffenmord und erklärte sie in Abwesenheit für vogelfrei.

Die Alteiche ist vollständig ausgehöhlt und nur noch als gestütztes Fragment vorhanden.

(Martin Sorg, Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU), 2013)

Femeiche in Erle

Schlagwörter: Eiche (Laubbaum), Gerichtsbaum
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1600
Koordinate WGS84: 51° 44 43,56 N: 6° 51 43,48 O / 51,74543°N: 6,86208°O
Koordinate UTM: 32.352.407,30 m: 5.734.887,87 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.559.583,22 m: 5.734.931,23 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Femeiche in Erle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-63017-20130326-7 (Abgerufen: 8. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**